

Infrastruktur, Katastrophen- und Immissionschutz Territoriale Gliederung	
Gemeindegrenze (Politische Gemeinde)	
Ver- und Entsorgungsinfrastruktur	
Energieversorgungsanlagen	
	Freileitungen (Betrieiber) (non-KV)
	Schutzbereich
	Mittelspannungsleitungen mit Hinweis auf Schutzbereich (§ 4 TEG od. § 2 Stuktionsgesetz 1998)
Telekommunikationsanlagen	
	Telekommunikationsleitung mit Hinweis auf Schutzbereich (§ 3 TKG 2003), Leerverordnung oder Betriebsanweisung
Nutzungsbeschränkungen	
Naturgefahren	
Gefahrenzonenplanung (Forstgesetz)	
	Grenze des Raumrelevanten Bereiches
	Gelbe Gefahrenzone - Wildbach
	Rote Gefahrenzone - Wildbach
	Gelbe Gefahrenzone - Lawine
	Rote Gefahrenzone - Lawine
	RU - Rutschung ST - Steinschlag TZ - Talzutschub RE - Röhrenerosion
	Brauner Hinweisbereich (z.B. VN - Verfallung U - Überflutung)
	Violetter Hinweisbereich BB - Beschaffenheit des Bodens BC - Beschaffenheit des Geländes RV - Respektführung nach Verbauung TM - Technische Maßnahmen
	Blauer Vorhabitsbereich FM - Forstlich-biologische Maßnahmen SS - Sicherstellung der Schutzfunktion SV - Sicherstellung des Verbauungserfolgs
	Gewässerschutz: Stehgewässer (§ 7 TNSchG 2005)
	Gewässerschutz: Fließgewässer (§ 7 TNSchG 2005)
Gefahrenzonenplanung (Wasserrechtsgesetz)	
	Überflutungsfäche 30-jährliches Hochwasser
	Gelbe Gefahrenzone - Hochwasser
	Rote Gefahrenzone - Hochwasser
	Rot-gelber Funktionsbereich - Hochwasser
Quellen, Brunnen, Oberflächengewässer	
	Quelle
	stehendes Gewässer
	fließendes Gewässer (Flächendarstellung)
	fließendes Gewässer (Linienarstellung)
Forstrecht	
	Wald (§ 1a Forstgesetz 1975)
Naturschutz	
	Landschutzgebiet (§ 10 TNSchG 2005)
	Geschützter Landschaftsteil (§ 13 TNSchG 2005)
	Sonderschutzgebiet (§ 22 TNSchG 2005)

Planzeichen: Nach dem Tiroler Raumordnungsgesetz und der Planzeichenverordnung	
Örtliches Raumordnungskonzept	
Freiraumschutz	
	§ 272i)h Landschaftliche Freizeitanlagen
	§ 272i)k Forstliche Freizeitanlagen
	§ 272j) Landschaftlich wertvolle Flächen
	§ 272j) Ökologisch wertvolle Flächen
	§ 272k) Freizeitanlagen für Freizeit-, Sport- und Erholungsnutzung
	§ 31(1)h) Sonstige Freizeitanlagen; S1 - Fläche für Freizeitbereich Wäldern
Siedlungsentwicklung und bauliche Entwicklung abseits des Siedlungsraums	
	§ 31(1)h) Vorwiegend Wohnnutzung
	§ 31(1)h) Vorwiegend landwirtschaftliche Nutzung
	§ 31(1)h) Vorwiegend zentrumstypische Nutzung
	§ 31(1)h) Vorwiegend Sondernutzung mit erheblichen baulichen Anlagen
	§ 31(1)k) Vorwiegend Sondernutzung für Sport und Erholung
	§ 31(1)k) Vorwiegend öffentliche Nutzung
	§ 31(1)d) Absolute Siedlungsgrenze
	§ 31(1)d) Siedlungsrand
	Siedlungsentwicklungsfäche, als Bauland oder baulandähnlich gewidmet und bereits überwiegend bebaut
	Siedlungsentwicklungsfäche, als Bauland oder baulandähnlich gewidmet und überwiegend unbebaut
	Siedlungsentwicklungsfäche, nicht als Bauland oder baulandähnlich gewidmet
	Bereiche für Sondernutzungen außerhalb der Siedlungsräume
Kennzeichnung Infrastruktur	
	bestehendes überörtliches Straßennetz (Bundes- und Landesstraßen)
	bestehendes örtliches Straßen- und Wegenetz (Gemeinde-, öffentliche Interessen-, öffentliche Privatstraßen)
	§ 31(1)h) Verkehrsweg - erforderlicher Neubau
	§ 31(1)h) Verkehrsweg - erforderlicher Ausbau
Kennzeichnung Baubestand	
	bestehende Gebäude
	z1 unmittelbarer Bedarf
	z2 mittelbarer Bedarf
	z3 längerfristiger Bedarf
	z0 Bedarfszeitraum in Abhängigkeit von bestimmten Bedingungen (siehe Zahlenkennzeichnung)
	VORWIEGENDE NUTZUNG UND ZÄHLER
	D1 Überwiegend lockere Bebauung
	D2 Überwiegend mittlere Baulichte
	D3 Überwiegend höhere Baulichte
	§ 31(1) Bauverbotfläche - Gewidmetes Bauland, bauliche Nutzung jedoch nur vorbehaltlich des Vorliegens bestimmter Voraussetzungen
	§ 31(5) Gebiet mit Verpflichtung zur Bebauungsplanung
	§ 31(6) Gebiet, in dem textliche Bebauungsregeln festgelegt sind
	Zähler der Bebauungsregeln für die Zuordnung in Planlegende und Verordnungstext
	§ 31(7) Baulandumlegungsverfahren erforderlich

Gemeinde
TELDES IM STUBAI

Örtliches Raumordnungskonzept
2. AUFLAGE
BAULICHE ENTWICKLUNG

PLANUNGSBEREICH:
DAUERSEDLUNGSRAUM M: 1:2.500

ZUR ALLGEMEINEN EINSICHT AUFGELEGEN
gem. § 44 TROG 2016
gem. § 66 TROG 2016
gem. § 71 TROG 2016

ERASSUNGSBESCHLUSS DES GEMEINDERATES VOM

RAUMORDNUNGSFACHLICHER PRÜFVERMERK:

VERMERK DER LANDESREGIERUNG:

KUNDMACHUNG gem. § 68 TROG 2016

DER BÜRGERMEISTER/DIE BÜRGERMEISTERIN:

ARCHITEKT DIPL.-ING. GÜNTHER EBERHARTER / 6261 STRASS - OBERDORF 68 / ARCHITEKTUR - RAUMPLANUNG
TEL.: 05244 61639 / MOBIL: 0664 1771378 / ATU 56888014 / arch.eberharter@son.at / www.archeberharter.at

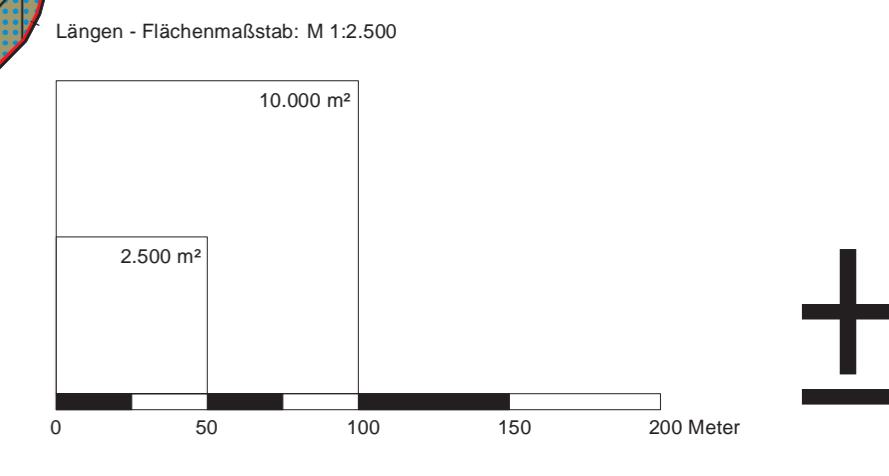
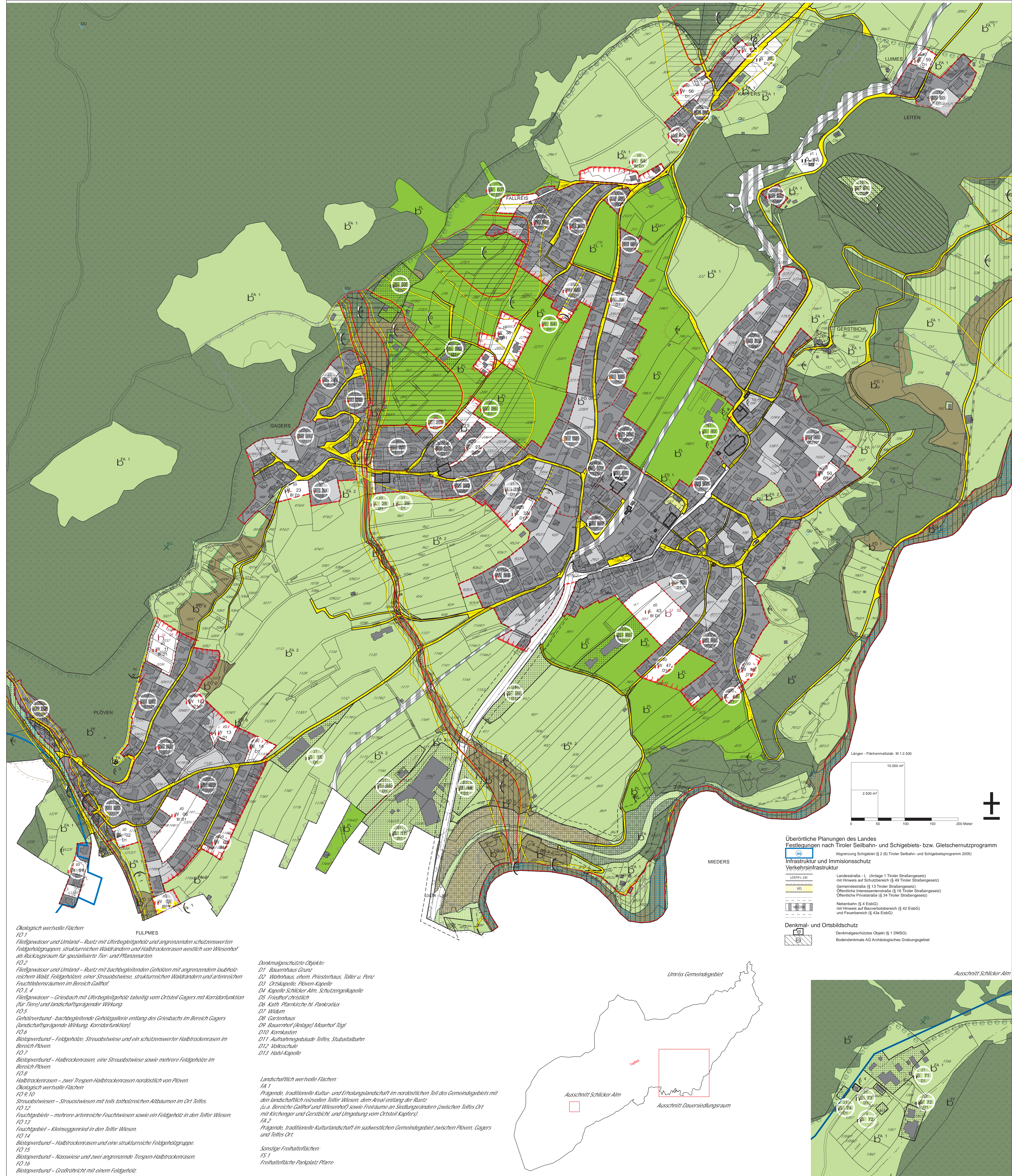
GEMEINDE NUMMER
70356

GZ:
356-ORK-BE-1-2A
APR 2019

Plannummer:
BE-01-2A

Planerstellungsdatum:
18.04.2019

DER BÜRGERMEISTER/DIE BÜRGERMEISTERIN:
KATASTRALGEMEINDE: 01321 TELDES
PLANGRUNDLAGE: Digitale Katastralmappe des BEV
DATENSTAND: 10/2018



Überörtliche Planungen des Landes	
Festlegungen nach Tiroler Seilbahn- und Schigebiets- bzw. Gletschernutzungsprogramm	
Abgrenzung Schigebiet (§ 2 (6) Tiroler Seilbahn- und Schigebietsgesetz 2005)	
Infrastruktur und Immissionschutz	
Verkehrsinfrastruktur	
	Landesstraße - L (Anlage 1 Tiroler Straßengesetz) mit Hinweis auf Schutzbereich (§ 49 Tiroler Straßengesetz)
	Gemeindestraße (§ 13 Tiroler Straßengesetz)
	Öffentliche Interessenstraße (§ 16 Tiroler Straßengesetz)
	Öffentliche Privatstraße (§ 34 Tiroler Straßengesetz)
	Nebenbahn (§ 4 EStG) mit Hinweis auf Bauverbotsbereich (§ 42 EStG) und Feuerebereich (§ 43a EStG)
Denkmal- und Ortsbildschutz	
	Denkmalgeschütztes Objekt (§ 1 DMSG)
	Bodendenkmal AG Archäologisches Grabungsgebiet

Ökologisch wertvolle Flächen

FD 1
Fließgewässer und Umland - Ruetz mit Uferbegleitgehölz und angrenzenden schützenswerten Feldgehölzgruppen, strukturreichen Waldändern und Halbtrockenrasen westlich von Wiesenhof als Rückzugraum für spezialisierte Tier- und Pflanzenarten.

FD 2
Fließgewässer und Umland - Ruetz mit bachbegleitenden Gehölzen mit angrenzendem laubholzreichem Wald, Feldgehölzen, einer Streuobstwiese, strukturreichen Waldändern und artenreichen Feuchtbiosphären im Bereich Gallhof.

FD 3, 4
Fließgewässer - Griesbach mit Uferbegleitgehölz, teilweise vom Ortsteil Gagers mit Korridorfunktion (für Tiere) und landschaftsprägender Wirkung.

FD 5
Gehölzverbund - bachbegleitende Gehölzgalerie entlang des Griesbachs im Bereich Gagers (landschaftsprägende Wirkung, Korridorfunktion).

FD 6
Blotzverbund - Feldgehölze, Streuobstwiese und ein schützenswerter Halbtrockenrasen im Bereich Ploven.

FD 7
Blotzverbund - Halbtrockenrasen, eine Streuobstwiese sowie mehrere Feldgehölze im Bereich Ploven.

FD 8
Halbtrockenrasen - zwei Trespen-Halbtrockenrasen nordöstlich von Ploven.

Ökologisch wertvolle Flächen

FD 9, 10
Streuobstwiesen - Streuobstwiesen mit teils artenreichen Altäulmen im Ort Telfes.

FD 12
Feuchtbiosphäre - mehrere artenreiche Feuchtwiesen sowie ein Feldgehölz in den Telfer Wiesen.

FD 13
Feuchtbiosphäre - Kleinsiegriedel in den Telfer Wiesen.

FD 14
Blotzverbund - Halbtrockenrasen und eine strukturreiche Feldgehölzgruppe.

FD 15
Blotzverbund - Nasswiese und zwei angrenzende Trespen-Halbtrockenrasen.

FD 16
Blotzverbund - Großröhricht mit einem Feldgehölz.

Denkmalgeschützte Objekte:

D1 Blödenhaus-Gut
D2 Mohrhaus, ehem. Priesterhaus, Toller u. Penz
D3 Ortskapelle, Ploven-Kapelle
D4 Kapelle Schlicker Alm, Schutzengelkapelle
D5 Friedhof christlich
D6 Kath. Pfarrkirche hl. Pankratius
D7 Widum
D8 Gartenhaus
D9 Bauernhof (Anlage) Moorhof Togl
D10 Korokasten
D11 Aufnahmegebäude Telfes, Stubaitalbah
D12 Volksschule
D13 Habs-Kapelle

Landschaftlich wertvolle Flächen:

FA 1
Prägende, traditionelle Kultur- und Erholungslandschaft im nordöstlichen Teil des Gemeindegebiets mit den landschaftlich reizvollen Telfer Wiesen, dem Areal entlang der Ruetz (d.h. Bereiche Gallhof und Wiesenhof) sowie Freiräume an Siedlungsändern (zwischen Telfes Ort mit Kitzingerer und Gerstbichl) und Umgebung vom Ortsteil Kappers.

FA 2
Prägende, traditionelle Kulturlandschaft im südwestlichen Gemeindegebiet zwischen Ploven, Gagers und Telfes Ort.

Sonstige Freizeitanlagen:

FS 1
Freizeitanlage Parkplatz Pflanz

